

1071 7707
Gz 8665 (1859, 3.4)



Tagblatt.

No. 151.

Freitag den 1. Juli

1859.

In Manchester ist einem Herrn vor wenigen Tagen an der Börse seine Briefftasche entwendet worden, worin sich eine bedeutende Summe Geldes befand, unter andern

1 Banknote à £ 500 datirt Manchester 15. Januar 1858 $\begin{matrix} V \\ A \end{matrix}$ 55491.

1 Banknote à £ 500 von gleichem Datum $\begin{matrix} V \\ A \end{matrix}$ 59576.

vor deren Ankauf oder Einwechslung hiermit gewarnt wird, da dieselben sofort bei der Bank von England amortisirt worden sind.

Wiesbaden, den 30. Juni 1859. Herzogl. Polizeidirektion.
v. Köhler.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 3. Juni 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Rohr, Weygandt, Habel und Bücher.

740—744. Erledigungen verschiedener Mobilierversicherungen.

747. Auf das Gesuch des Leihhausstators Philipp Kossel dahier um Dienstentlassung, wird nach dem Antrage der Leihhauscommission beschlossen: diesem Gesuche zu willfahren, und die dadurch zur Erledigung kommende Leihhausstatorstelle im Tagblatte zur Eröffnung einer Concurrency auszusprechen.

748. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 21. M., auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 30. v. M., die Besetzung der Stelle des Leichenhausaufsehers dahier betr., wird beschlossen: eine Commission zu bestellen, welche eine Instruction für den Leichenhausaufseher entwerfen und über die Handhabung der Ordnung auf dem Friedhofe überhaupt Vorschläge machen soll. Zu Mitgliedern dieser Commission werden die Herren Querkfeld, Medel und Döfner erwählt.

749. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 28. v. M., die Publication der obrigkeitlichen und Privatbekanntmachungen in der Stadt Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogliche Landesregierung nunmehr genehmigt habe, daß für die Stadt Wiesbaden die Publikation von obrigkeitlichen und Privatbekanntmachungen durch die Schelle beseitigt und die Publikation der betreffenden obrigkeitlichen Bekanntmachungen künftig durch das Tagblatt bewirkt werde, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

751. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 27. v. M. auf Bericht vom 16. v. M., die Prüfung und das Mischen der Gasuhren betr., wird beschlossen: Herzogliches Verwaltungsamt um baldige Mittheilung eines von der Baubehörde aufzustellenden Stats über die Kosten der Anschaffung und Aufstellung des Mischapparates zu ersuchen.

Wiesbadener Tagblatt.



No. 151. Freitag den 1. Juli 1859.

In Manchester ist einem Herrn vor wenigen Tagen an der Börse seine Brieftasche entwendet worden, worin sich eine bedeutende Summe Geldes befand, unter andern

1 Banknote à £ 500 datirt Manchester 15. Januar 1858 $\begin{matrix} V \\ A \end{matrix}$ 55491.

1 Banknote à £ 500 von gleichem Datum $\begin{matrix} V \\ A \end{matrix}$ 59576.

vor deren Ankauf oder Einwechslung hiermit gewarnt wird, da dieselben sofort bei der Bank von England amortisirt worden sind.

Wiesbaden, den 30. Juni 1859. Herzogl. Polizeidirektion.
v. Köhler.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 3. Juni 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Kohr, Beygandt, Habel und Bücher.

740—744. Erledigungen verschiedener Mobilienversicherungen.

747. Auf das Gesuch des Leihhaustagators Philipp Kossel dahier um Dienstentlassung, wird nach dem Antrage der Leihhauscommission beschlossen: diesem Gesuche zu willfahren, und die dadurch zur Erledigung kommende Leihhaustagatorstelle im Tagblatte zur Eröffnung einer Concurrenz auszuschreiben.

748. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 21. M., auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 30. v. M., die Befetzung der Stelle des Leichenhausaufsehers dahier betr., wird beschlossen: eine Commission zu bestellen, welche eine Instruction für den Leichenhausaufseher entwerfen und über die Handhabung der Ordnung auf dem Friedhofe überhaupt Vorschläge machen soll. Zu Mitgliedern dieser Commission werden die Herren Quersfeld, Medel und Deffner erwählt.

749. Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 28. v. M., die Publication der obrigkeitlichen und Privatbekanntmachungen in der Stadt Wiesbaden betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogliche Landesregierung nunmehr genehmigt habe, daß für die Stadt Wiesbaden die Publikation von obrigkeitlichen und Privatbekanntmachungen durch die Schelle beseitigt und die Publikation der betreffenden obrigkeitlichen Bekanntmachungen künftig durch das Tagblatt bewirkt werde, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

751. Auf Rescript Herzogl. Verwaltungsamts vom 27. v. M. auf Bericht vom 16. v. M., die Prüfung und das Aichen der Gasuhren betr., wird beschlossen: Herzogliches Verwaltungsamt um baldige Mittheilung eines von der Baubehörde aufzustellenden Stats über die Kosten der Anschaffung und Aufstellung des Aichapparates zu ersuchen.

753. Die am 14. v. M. abgehaltene Versteigerung der Gräfereien der Stadtgemeinde pro 1859, wird auf den Gesamterlös von 58 fl. 15 fr. genehmigt.

754. Die unterm 10. u. 12. April l. J. mit den Fuhrleuten Christian Hahn, Philipp Berger, Philipp Womberger und Conrad Bott von hier über die Befuhr von Mosbacher Grubensand, und mit den Sandgruben-
figern Heinrich Coridas und Michael Seifert von Mosbach über die
Lieferung dieses Sandes für die Maurerarbeit bei den städtischen Brunnen-
leitungsarbeiten abgeschlossenen Verträge werden genehmigt.

755. Desgleichen der unterm 16. April l. J. mit dem Ziegler Lorenz Petri von hier über die Lieferung von Backsteinen und Kalk zu diesen
Arbeiten abgeschlossene Vertrag.

756. Ebenso der unterm 16. April mit dem Ziegler Balthasar Kigel
von Bierstadt über eine gleiche Lieferung für diese Arbeiten abgeschlossene
Vertrag.

758. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 1. l. M., den Zustand
der Decken und Wände in der Wohnung des Bedellen bei dem neuen
Schulhause dahier betr., wird beschlossen: die für Herstellung der Decken und
Wände in dieser Wohnung angeforderten 29 fl. zu verwilligen.

760—766. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

768. Auf Vortrag des Bürgermeisters wird beschlossen: die Pflasterung
der kleinen Burgstraße bis zum Herbst auszusetzen und die Straße vorerst
nur zu planiren und ein überkiesetes Trottoir anzulegen.

770. Der Etat über die Anfertigung eines Grenz- und Wasserablenkungs-
grabens, sowie über die Planirung der Straßenfläche in der fortgesetzten
Kirchgasse, zu 49 fl. 11 fr. veranschlagt, wird zur Ausführung genehmigt.

775. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 25. v. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeisters W. Gail von
hier um Erlaubniß zur Erbauung mehrerer Landhäuser am Dogheimer Wege,
soll berichtet werden, daß der Gemeinderath erst dann wegen Ueberlassung
des städtischen Feldwegs an den Gesuchsteller, soweit erforderlich, und über
Herstellung der Verbindung zwischen der Fortsetzung des Feldwegs und dem
Vicinalweg mit dem Gesuchsteller verhandeln könne, wenn derselbe sein Bau-
gesuch auf die Erbauung der von der Grenze des Versorgungshauses ent-
fernteren beiden Häuser reducire, damit die in gewisser Aussicht stehende
Vergrößerung des Versorgungshauses ermöglicht bleibe.

777. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 28. v. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Carl Acker von
hier um Gestattung der Einführung des Abfluskanales aus seiner Hofraithe
in den neu erbauten städtischen Canal, soll berichtet werden, daß von hier
aus gegen die Willfahung desselben unter den von Herzogl. Weginspection
gestellten Bedingungen nichts einzuwenden sei.

Wiesbaden, den 28. Juni 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Wegen Wohnungsveränderung sollen Freitag den 1. Juli c. Morgens 9 Uhr
in dem v. Rettberg'schen Hause an der Erbenheimer Chaussee allerlei Gegen-
stände, namentlich: 1 Schreibtisch von Mahagoni, Tische, Pfeiler- und andere
Kommode, Stühle, Spiegel, Bettstellen und Bettwerk, Schränke, 1 Dreh- und
1 Hobelbank, 1 große Leiter, Flaschen, Gläser und Teller, 1 Repetir- und
1 s. g. Kuckucksuhr u. s. w., gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 4. Juli Vormittags 11 Uhr sollen die Gräserien in dem hiesigen Stadtwald pro 1859 öffentlich meistbietend in dem Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. Juni 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 1. J. M. Nachmittags 2 Uhr wird das Korn von 1 1/2 Morgen am Schiersteinerweg versteigert.

Sammelplatz der Steigerer ist am Militärhospital.

Wiesbaden, den 29. Juni 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5048

Bekanntmachung.

Nach der heute Freitag den 1. Juli Nachmittags 2 Uhr stattfindenden Kornversteigerung am Schiersteinerweg wird das Korn von 1/2 Morgen am alten Mainzerweg und der Kohl von 1/2 Morgen an der Biebricher Chaussee versteigert.

Wiesbaden, den 1. Juli 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5100

Herzogliche Landesregierung hat der katholischen Kirchengemeinde dahier für 1859 die Erhebung von 1 1/2 Sempel Kirchensteuer gestattet, welche mit 1 Sempel am 1. Juli und 1/2 Sempel am 15. August zu bezahlen sind.

Es wird dieses zur Kenntniß der Steuerverpflichtigen gebracht.

Wiesbaden, 30. Juni 1859.

Der Kirchenvorstand. 5101



Rhein - Dampfschiffahrt

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 1. Mai 1859 ab.

Täglicher Dienst.

(Schnellschiff)

Von Biebrich nach Cöln 6 1/4, 9 1/2, 11 1/4 Uhr Morgens und 1 1/4 Uhr Nachmittags.

„ „ „ Coblenz 4 1/4 Uhr Nachmittags.

„ „ „ Rotterdam täglich.

„ „ „ London via Rotterdam 3mal wöchentlich.

„ „ „ Mannheim 1 Uhr Nachmittags.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 5 1/2, 8 1/2 und 10 1/4 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft

in Wiesbaden:
bei F. W. Käsebier,
Langgasse No. 12.

in Biebrich:
bei der Haupt Agentur
G. Brenner.

Tapeten - Borduren verkaufe ich fortwährend zu ung. vöthlich billigen Preisen.

2479

A. Wirzfeld, Tapezierer, Friedrichstraße 27.

Fertige Senden in Leinen und Shirting empfiehlt zu allen Preisen

4811

Louis Schröder, Marktstraße.

Mit dem Heutigen habe ich meine Bäckerei an Herrn **Philipp Fischer** übergeben; indem ich hiervon Anzeige mache, danke ich meinen geehrten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen, und bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.
Wiesbaden, den 1. Juli 1859.

H. Heus, Bäckermeister.

Mit Bezugnahme auf obige Anzeige erlaube ich mir geehrtem Publikum von der Uebernahme des fragl. Geschäfts ebenfalls Anzeige zu machen mit dem Anfügen, daß dasselbe, wie es von Herrn Bäcker Heus betrieben würde, von mir fortbetrieben wird und bitte ich das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, was ich stets zu rechtfertigen wissen werde.
Wiesbaden, den 1. Juli 1859.

5102

Ph. Fischer, Bäckermeister.

Wein in Flaschen

in der Weinhandlung von **H. Doegen**, Mauergasse 1.

1855r aus verschiedenen Lagen, per Flasche 14 fr.

1857r Pfaffenschwabenheimer, per Flasche 24 fr.,

" Riersteiner, per Flasche 30 fr.,

" Neudorfer, per Flasche 36 fr.,

" Rudesheimer, per 1/2 Eitre 1 fl.

" Oberingelheimer Rothwein, per Flasche 30 fr.,

" Altmannshäuser, per 1/2 Eitre 1 fl.

Außerdem noch feinere Sorten, sowie

Champagner à 1 fl. 45 fr. bis 4 fl.,

Bordeaux à 50 fr. bis 3 fl. 30 fr.,

Rum, Malaga &c. zu bekannten Preisen.

NB. In Fässern bezogen bedeutende Preisermäßigung.

5103

Modehandlung in Mainz.

Seide-Mantillen, Füllmantillen, Mäntel, abgepaßte Robin
in allen Stoffen empfiehlt ergebenst

5104

Ph. Thielmann,

Stadthausstraße in Mainz.

Neue Säringe

5105

billigt bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Nächsten Sonntag Nachmittag 4 Uhr

Harmonie - Musik

im Erbprinzen von Nassau.

5106

Centnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfehl 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

345

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergertbor No. 2.

Ruhrer Ofenkohlen

sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst.**

4940

Abonnements = Bestellungen auf das mit dem
1. Juli d. J. beginnende 3. Quartal der
Mittelrheinischen Zeitung
werden rechtzeitig erbeten. Man kann abonniren
in der Expedition, Langgasse No. 21, auswärts bei
allen löbl. Postämtern und den Landpostbeten. 4971


Ziehung
der östreich. 100 fl. - Eisenbahn-Part. - Loose v. 1858
am 1. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 250000, 40000, 20000 etc.
Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 4 fl. 30 fr.
das Stück bei
Hermann Strauss,
4902 untere Webergasse No. 44.

Thee.
Schwarze Sorten:
Souchong à 1 fl. 36 kr., 1 fl. 48 kr. und 2 fl. 30 kr. per Pfund.
Congo superior Qualität à 2 fl. per Pfund
Pecco à 2 fl. 40 kr., 3 fl. 12 kr. und 4 fl. 48 kr. per Pfund.
Russischen Caravanen-Pecco à 8 fl. per Pfund.
Theespitzen à 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 20 kr. per Pfund.
Grüne Sorten:
Haison à 2 fl. per Pfund.
Guinpowdre à 2 fl. 30 kr. per Pfund.
Grüne Theespitzen à 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 20 kr. per Pfund.
4885 bei **Chr. Ritzel Wittve.**

Neue Häringe
billigst bei **A. Schirmer** am Markt. 5066

In dem Garten des Hotel Zimmermann sind **Johannistrauben** und
sehr guter **Salat** zu verkaufen. **L. Wanger** daselbst. 5067

 Ein **Gebäude**, 16' tief, 12' lang, mit zweiseitigem Schieferdach,
besonders zu einem schönen Gartenhäuschen geeignet, ist zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. 5042

Von einer kleinen und ruhigen Familie wird eine Wohnung von 2 Zimmern,
Cabinet, nebst Zugehör auf den 1. October zu miethen gesucht. Das Nähere
Ellenbogengasse No. 4. 4421

Bei **Jonas Schmidt**, Schulgasse No. 12, ist **Kohlstroh** das Gebund
zu 6 fr. zu haben. 5070

Verloren.

Ein grauer **Winter-Heberzieher** wurde Donnerstag den 30. Juni in der Stadt verloren. Wer denselben in die Exped. d. Bl. zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 5107

Am Mittwoch ist ein braun seidener **En-tous-cas** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung im Herzogl. Schloß abzugeben. 5108

Stellen - Gesuche.

Ein reinliches Mädchen, das schon bei Kindern gedient hat, wird zu gleichem Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 4988

Ein Mädchen von 18—20 Jahren wird sogleich gesucht Schulgasse 5. 5028

Es wird ein Monatmädchen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 4737

Es wird ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, auf ein Landgut als Stubenmädchen gesucht. Wo, sagt die Exped. 5078

Ein braves Mädchen wird in eine stille Haushaltung gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Steingasse 24 im zweiten Stock. 5109

Ein Mädchen wird in die Küche gesucht zum sofortigen Eintritt. Näheres in der Exped. 5110

Ein Mädchen wird bei Kinder gesucht Langgasse No. 15. 5111

Ein solides Küchenmädchen kann gegen guten Lohn sofort eintreten. Wo, sagt die Exped. 5112

Eine Köchin, welche der Küche und Haushaltung vorstehen kann, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Exped. 5113

Eine gute Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann und sich der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näheres in der Exped. 5114

Es wird ein braves Mädchen gesucht, das alle Hausarbeit gründlich versteht. Bei wem, sagt die Exped. 5125

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Bei wem, sagt die Exped. 5116

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder allein ins Haus. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5117

Zum täglichen ein- bis zweistündigen Fahren einer Kranken Dame mit einem Stuhlwagen wird ein Bedienter gesucht, der russisch oder polnisch spricht. Näheres Kranplatz No. 11. 5118

Es wird ein zuverlässiger Hausbursch, der im Serviren erfahren ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näheres in der Exped. 5119

In ein auswärtiges Hotel wird ein Kellnerlehrling von ordentlicher Familie gesucht. Näheres in der Exped. 5029

Nerostraße No. 7 im Hinterhaus wird ein Junge von 14 bis 16 Jahren gesucht. 5031

Ein wohlzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4644

Ein Junge von hier kann das Schneidergeschäft erlernen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4699

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
H. Feiz, Schneidermeister. 5120

Ein solider, fleißiger, accurater Bauschreiner findet gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. 5121

- Eine gebrauchte **Brückenwaage** mit circa 5 Centner Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. 5041
- Heidenberg im Hirsch ist **Heu, Stroh und Hafer** zu haben. 5122
- Getragene **Herrnkleider** kauft Ph. Diefenbach, Mezgergasse 10. 4979
- Eine neue **Hobelbank** ist zu verkaufen bei **W. Gail**, Zimmermeister, Dogheimer Chaussee. 5123
- Schwalbacher Chrussee No. 6** wird ein kleiner Acker mit **Klee** zu kaufen gesucht. 5124
- Steingasse No. 27** ist ein gebrauchter zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 5125
- Merostraße No. 14** ist eine 1½ schläfige schöne nußbaumne **Bettstelle** mit oder ohne Matraße zu verkaufen. 5126
- Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei 144 Zingießer **Manzetti**, Goldgasse No. 8.
- Ein neuer **Küchenschrank** steht zu verkaufen Römerberg No. 37. 5034
- Mezgergasse No. 23** ist ein gutes **Klavier** zu vermieten. 4623
- Saalgasse No. 14** ist ein zweirädiges **Wägelchen** zu verkaufen. 4985

Der Junker vom Schwarzenberg.

Historische Novelle von Theodor Flath.

1.

Wer von Bamberg aus gegen Morgen und nach der Pfalz zu geht, der kommt über ein Land, wo der Boden nur dünn über dem Stein liegt und keine Macht hat, so reiche Frucht zu treiben wie in der Ebene, in deren Mitte die Stadt selbst erbaut ist. Aber liebliche Thäler und Gründe durchschneiden den harten Boden, in welchem vielfach gekrümmte und verschlungene Wässerlein, die klar wie Crystall von dem Fichtelberg gegen Mittag zu abfließen, sich einen Weg gesucht haben, um zur Regnitz zu gelangen, die das empfangene Wasser unweit Bamberg dem Mainstrom zuführt. Ueberall sind die steilen Thälwände mit dem Laube der Buchen, Eichen und Haselsträucher dicht bedeckt, nur hier und da streckt der kahle Felsen seine schroffen Zinken aus dem hellen Grün hervor und von den saftigen Wiesen, die dazwischen liegen, steigt ein kräftiger, würziger Duft auf, den, wer da wandert, mit Genuß einathmet.

Vor Zeiten standen da, wo der Felsen in wunderbar gezackten, steilen Vorsprüngen hoch über Thal und Ebene emporragt, herrliche Burgen mit hohen Zinnen und Thürmen, die stolz und trotzig weit über das Land hinschauten. Heute ist ihre Herrlichkeit verschwunden, nur von etlichen derselben ragen noch aus Schutt und Trümmern die geborstenen Mauern und einsame Thürme und Warten mit hohlen Fensterlücken, von andern liegt kaum ein Stein mehr auf dem andern und Gras wächst auf der Stelle, wo sie einst gestanden, die Vergänglichkeit predigend, der alles Irdische ohne Wahl verfällt.

Drei Herren waren es, die ehemals sich in den Besitz dieses Landstriches theilten und diese Burgen innehatten: das feste Streitberg und das Schloß Rabenstein gehörten dem Markgrafen von Brandenburg zu eigen, der zu Ansbach und Baireuth Hof hielt, Wildenfels u. a. m. hatte Nürnberg, die freie Reichsstadt, an sich gebracht, doch der größte Theil war dem Bischof von Bamberg unterthan, zu Reideck, zu Gößweinstein, zu Leienfels saßen des Stifs Amtsleute, und Egloffsteiner auf Gallenreuth, die von Giech und Weisensfeld, der von Auffees auf dem Wüstenstein, waren des Stifs Vasallen.

Also stand es hier um das Jahr 1524, ebendasselbe, in welchem unsere Erzählung anhebt.

Neben dem Wege, der von dem Schlosse Rabenstein längs des Wassers in das Thal führt, worin die Wiesent fließt, lag an einer Stelle, wo zwischen dem Fahrweg und dem Gebüsch ein offener Rain war, in den Mittagsstunden eines Spätsommertags ein Mann ins Gras gestreckt. Seiner Kleidung nach war er arm und geringen Standes, denn der Mantel von braunem Tuch, den er um die Schultern trug, war abgenutzt und schadhast und ließ vorn auf der Brust ein Hemd von grober grauer Leinwand unbedeckt, die Hosen, die wenig über das Knie herabreichten, waren um die Hüften mit einem ledernen Gurt befestigt; seine Füße, nubeschuht und staubig, zeigten von der überstandenen Mühe eines langen Wegs; ein gewaltiger eichener Stoc lag neben ihm im Grase. Er mochte wol diesen Ort ausersuchen haben, um auszuruhen und sich zu stärken, wo das Laub eines dichten Haselstrauches ihn vor den schon schräg fallenden Strahlen der Sonne schützte; denn während sich sein halbaufgerichteter Oberkörper auf den linken Arm stützte, war er mit der rechten beschäftigt, von einem Laib groben und schwarzen Brodes Stücke abzubrechen und zum Munde zu führen, ein farges Mahl, dessen einzige Würze in etlichen Speckschnitten bestand, die neben dem Brode im Grase lagen. Dazwischen blühte er sich zu dem klaren Quell, der dicht neben ihm aus dem Gestein sprang und dann quer über den Weg dem Bach zuriefelte, und schöpfe daraus ohne Gefäß mit der hohlen Hand den kühlen Trank. Wer ihn ansah, mochte ihn für nahezu 25 Jahre alt halten. Seine dunkeln dichten Haare waren nach Bayernsitte rund um den Kopf weggeschritten und ließen die Stirn frei und unbedeckt; sie hätte für freundlich gelten können, wären nicht seine Augen tief hinter langen struppigen Brauen versteckt gewesen. Auch machte es seine Züge nicht schöner, daß er die harten Bissen mühsam zwischen den Zähnen kaute, denn die Arbeit der Kinnbacken verlieh ihnen einen groben und gemeinen Ausdruck. (Fortf. f.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 7 1/2 Uhr.

Sabbath Morgen

8

Fruchtpreise vom 30. Juni

Motter Weizen (160 Pfd.) 8 fl. 10 kr.

Hafer (63 Pfd.) 4 fl. 58 kr.

Wiesbaden den 30. Juni 1859. Herzogl. Polizei-Direction.

v. Köhler.

Am 26. Juni bei dem Central-Verein eingegangen: An Geld: Aus Walluf mit dem Motto „Oesterreichs größte Feinde sind Frankreich, Rußland und der Gethaismus, 10 fl.; von Gräfin Ingelheim, Westfalen in Rudesheim 10 fl.; von Gräfin Bella Ingelheim von Rudesheim 10 fl.; von Frau Wittwe J. K. aus Wiesbaden 5 fl.; von Frau Wolf-Derscheid aus Wiesbaden 5 fl.; von einem Bürger aus Wiesbaden 5 fl.; von dem Herrn Lehrer Steinbach in Geisenheim aus der Knabenschule 1 fl.; von Herrn Postexpeditor Heymann aus Selters 6 fl. 10 kr.; von Herrn Landoberschultheis A. Lorschbach aus Selters 2 fl.; aus der Knabenschule in Gamberg 1 fl. 24 kr.; von einigen Ortsbürgern aus Oberseelbach 1 fl. 54 kr.; von einer Ungenannten aus Wiesbaden 5 fl.

An Naturalien: Durch Herrn Heymann aus Selters eingesendet, gesammelt von Herrn Lehrer Neuser, mehrere Packets Binden, Compressen und Charpie; von Herrn A. Lorschbach Binden, Charpie und 3 Paar Strümpfe; aus Runkel ein Pack mit Hemden und alter Krinwand; aus Gamberg 2 Pfd. Charpie und 4 Hemden; von Frau J. K. Wittwe aus Wiesbaden 2 neue Unterjacken, Sacktücher, Servietten, 2 Leintücher und Hemden; von Herrn Bader Kröck aus Wiesbaden 1 Pack Charpie; aus der Knabenschule zu Gamberg Charpie und 3 Hemden; von Oberseelbach 6 Hemden; aus Wolfshausen ein Packet alte Leinen; von Frau Wolf-Derscheid 33 Binden, Leinen und Charpie; von Herrn Bürgermeister Schmitt aus Staffel gesammelt und vorest zur Aufbewahrung übersendet 41 Pfund diverse Leinen.

Wiesbaden, 30. Juni. Bei der gestern zu Frankfurt begonnenen Ziehung 2. Classe der 136. Stadlotterie fielen auf folgende Nummern die belagerten Hauptpreise: No. 3257 fl. 12000; No. 19589 fl. 3000; No. 14933 fl. 2000; No. 1554 fl. 1000.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 151)

1. Juli 1859.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 13 ist eine möblirte Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Küche ganz oder getheilt zu vermieten. 3363
- Burgstraße No. 13 bei Clemens Schnabel ist ein Salon und ein auch zwei Zimmer möblirt zu vermieten. 3472
- Dobheimer Chaussee, Eisengießerei von H. Fr. Knauer, ist ein möblirtes freundliches Zimmer zu vermieten. 4380
- Ende des Geisbergwegs und der Kapellenstraße No. 5 ist der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten und bis zum 1. October zu beziehen. 5080
- Friedrichsplatz No. 2 Parterre ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 3592
- Friedrichstraße No. 21 ist auf den 1. October eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, nebst Küche und was sonst dazu erforderlich ist. Näheres bei C. Seibert am Louisenplatz. 4648
- Friedrichstraße No. 26 ist im unteren Stock des Vorderhauses ein Logis, bestehend aus Zimmer, Kabinet nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhause rechts. 4760
- Geisbergweg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5081
- Goldgasse No. 16 ist ein angenehmes Logis im zweiten Stock auf den 1. Juli zu vermieten. 4251
- Goldgasse No. 18 bei J. Römer ist eine Dachstube ohne Möbel gleich und ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 5008
- Häfnergasse No. 7 sind 2 möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Kabinet zu vermieten. 3244
- Heidenberg No. 47 ist eine Dachstube, Küche, Keller zum 1. August zu vermieten. 5082
- Kirchgasse No. 4 ist der 2. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 4874
- Kirchgasse No. 21 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Piecen, Küche, Waschküche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5083
- Kirchgasse No. 29 ist ein möblirtes Kabinet zu vermieten. 4875
- Louisenplatz No. 4 sind im dritten Stock drei Zimmer ohne Möbel auf den 1. October zu vermieten. 5084
- Louisenstraße No. 10 ist eine Wohnung, bestehend in 5—6 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock daselbst. 4174
- Louisenstraße No. 27 sind 2 kleine möblirte Zimmer zu vermieten. 5085
- Marktstraße No. 29 ist die Bel-Étage, aus vier Zimmern, zwei Mansarden, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4958

- Mauergasse No. 1 ist das bisher von Hrn. Regierungsrath Dr. Sporer bewohnte Logis auf 1. October, sowie mehrere Zimmer der oberen Etage alsbald an einzelne Herrn zu vermieten. 5086
- Michelsberg No. 2 sind ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 4959
- Neugasse No. 9 ist ein Logis an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 5087
- Oberwegergasse 22 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 3022
- Rheinstraße No. 3 sind vom 1. Juli an möblirte Zimmer, einzeln oder mehrere zusammen, zu vermieten. Näheres bei dem Hausbesitzer, Herrn Schlnt. 4878
- Römerberg No. 9 sind mehrere neugebaute Logis zu vermieten. 5088
- Saalgasse No. 6 sind 2 freundliche gut möblirte Zimmer zu vermieten. 69
- Saalgasse No. 14 eine Treppe hoch ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 4879
- Saalgasse No. 14 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 4960
- Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine freundliche unmöblirte Herrschaftswohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 3602
- Schwalbacherstraße No. 8 bei Pfisterer Schütz ist im vorderen Hause der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche auf den 1. October zu vermieten. 4764
- Schwalbacherstraße No. 14 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im mittleren Stock. 4483
- Steingasse No. 23 ist ein freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 5089
- Steingasse No. 29 ist im ersten Stock eine große Wohnung an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 4961
- Taanusstraße No. 38 ist im unteren Stock ein großes unmöblirtes Zimmer nebst Cabinet, Mansarde und Keller, vom 1. October an zu vermieten. Das Nähere bei B. Gaab. 5090
- Untere Friedrichstraße No. 37 sind im Vorderhause zwei Logis Parterre, welche auch vereinigt abgegeben werden, auf 1. September oder October zu vermieten, sowie im Hinterbau ein kleines Logis, welches auf 1. October bezogen werden kann, an eine stille Familie. 5091
- Untere Webergasse No. 10 ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4555
- Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden. 4654
- Webergasse No. 6 ist ein Zimmer für einen Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten. 4963
- Ein möblirtes Zimmer, Mauergasse No. 1 a Parterre, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. 5092
- Bei F. A. Kadesch an der Rheinstraße ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 4 Zimmern und den dazu gehörigen Räumen, zu vermieten und gleich zu beziehen. 5093
- Bei F. A. Kadesch an der Rheinstraße sind im Hinterhaus zwei möblirte Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 5094
- Möblirte Zimmer sind bei C. Künstler im Nerothal zu vermieten. 4247

Bei Heinrich Kleber, Geisbergweg No. 6, ist der zweite Stock seines Wohnhauses, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Küchen, 3 Speisekammern, 2 gewölbten Kellern, 2 Holzställen, sowie Mitgebrauch der Pumpe und des Bleichplatzes, im Ganzen oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 5095

Der zweite Stock meines oberen Landhauses in der Capellenstraße 21, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und den sonst nöthigen Räumen, ist auf den 1. October zu vermieten. C. Baum. 3096

Es ist ein schön möblirtes Zimmer vornheraus mit Frühstück, auf Verlangen auch Mittraagstisch, sogleich oder vom 1. Juli billig abzugeben große Burastraße No. 3 im dritten Stock. 4965

Ein Laden in der besten Geschäftslage ist auf den 1. October zu vermieten. Näheres in der Exped. 4881

In einem Landhaus ist eine schön möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Kapellenstraße No. 8 Parterre. 4486

In meinem neu erbauten Hause in der Schwalbacherstraße ist der zweite Stock auf 1. October oder früher zu vermieten. A. Seib. 4186

Eine in einer angenehmen Straße gelegene Wohnung (Bel-Stage), bestehend in fünf Zimmern, einem Salon, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 4392

In einem schön gelegenen Landhause sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2909

In einem der schönsten Landhäuser in unmittelbarer Nähe des Kurstaals sind 10—12 aufs geschmackvollste eingerichtete Zimmer, incl. 2 Salons mit Balkons, zusammen oder auch in jeder beliebigen Abtheilung zu vermieten. Das Mobiltar ist ganz neu im elegantesten Styl gehalten. Nähere Auskunft auf dem Commissions-Bureau von

Gust. Deucker, Geisbergweg No. 21. 4249
Nobehandlung von W. Eck, Kleine Burastraße No. 7, sind 3 möblirte Zimmer monatlich oder jährlich zu vermieten. 5009

Der dritte Stock meines Wohnhauses, welcher von Herrn Dr. Huth bewohnt wird, ist am 1. October bezugsbar, anderweit zu vermieten.

C. Wörner, Goldgasse No. 19. 5046
Ein Salon nebst 5 bis 7 Zimmer ist per 1. Juli zu vermieten. Das Nähere bei Gust. Deucker, Geisbergweg. 3494

Bei Hofubrmacher P. J. Wollner Wittve ist ein Laden nebst Ladenslube sogleich zu vermieten; auf Verlangen kann auch der dritte Stock bis zum 1. October dazu abgegeten werden. 4393

In meinem neu erbauten Hause in der Schwalbacherstraße ist der zweite Stock nebst Mansarden sogleich zu vermieten. Näheres Saalgasse No. 3. P. Schweyer. 3610

Zu vermieten
ein Laden mit Logis, ferner die Bel-Stage, bestehend aus fünf Zimmern, einer Küche, zwei Dachkammern u. auf den 1. October d. J. bei Alexander Schmidt, Bäckermeister, Langgasse No. 22. 3926

In einem Landhause am Kurfaalweg ist die Bel-
Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, 2 Man-
sarden, Küche, Keller und sonstigem Zubehör,
vollständig möblirt, zu vermietthen. Das Nähere
auf dem Comptoir von

C. Leyendecker & Comp. 269

In einem Landhause an der Sonnenberger Chaussee ist in der Bel-Etage
eine Wohnung, bestehend in einem Salon und drei Zimmern, möblirt an
Kursfremde zu vermietthen und bis zum 6. Juni l. J. zu beziehen. Wo,
sagt die Exped. 4083

In meinem neu erbauten Hause der Röderstraße gegenüber ist der zweite
Stock, bestehend in 7 Zimmern und Küche, mit allem sonst Erforderlichen
ganz oder getheilt, sowie eine Mansardwohnung gleich oder später zu
vermietthen. J. B. Hebinge. 4485

Für die Dauer dieser Saison ist in einem ganz nach neuestem Geschmack
erbauten Hause in gesuchtester Lage eine mit allem Comfort eingerichtete
Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Balkon und 2-3 Zimmern,
alle nach der Straße gelegen, zu vermietthen und sofort zu beziehen. Das
Nähere auf dem Commissionärbureau von

Gust. Decker, Geißbergweg No. 21. 4248

In meinem in der schönsten Lage der Stadt, neben dem Kalb'schen Hause
und der Eisenbahn gelegenen neu erbauten Landhause ist der erste und
zweite Stock gleich auch später zu vermietthen. G. Fischer. 3607

Drei möblirte Zimmer sind zu vermietthen. Näheres bei Herrn Hofdreher
Wolf, Marktstraße No. 42. 4391

Zu vermietthen

in meinem Vorderhaus Barterre 3 Zimmer und Küche, Bel-Etage 7 Zimmer,
3 Kabinette nebst Zubehör, welches auch getheilt werden kann, sodann
eine schöne Mansardwohnung und sind den 1. Oktober zu beziehen.

Sauterbach. 4967

Zu vermietthen

ist die bisher von Herrn Oberlieutenant v. Reichenau inne gehabte, aus
5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und Holzremise bestehende Woh-
nung in dem früher Kalb'schen Hause, vis-à-vis dem Launusbahnhofe und
Hotel Victoria, und kann sogleich bezogen werden. 5097

In Biebrich, nahe dem Bahnhofs, sind zwei elegant möblirte Zimmer
zu vermietthen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4882

To let in Biebrich.

In a villa, Rhinestreet, is immediately to let a family-lodging of first
rank with the charming view upon the Rhine-Panorama. It contains
Saloon, five rooms, furnished or not furnished, kitchen, washinghouse,
cellar, rooms for coals and wood &c. and a well arranged garden on
the Rhine with fruits and vegetables. Information is given at the
office of this paper. 4557

Wühlgasse No. 5 ist ein Keller gleich oder auf 1. October zu vermietthen. 5098

Sonnenberger Thor No. 5 ist eine Scheuer zu vermietthen. 5099